



FÖRDERVEREIN DER
STUDIERENDENSCHAFT

Jahresbericht 2016

Herausgeber: Förderverein der Studierendenschaft des Karlsruher Instituts für Technologie e. V.
Anschrift: Adenauerring 7, 76131 Karlsruhe
Telefon: 0721/17029591
E-Mail: info@studierendenschaft.org
WWW: www.studierendenschaft.org
V. i. S. d. P.: Tobias M. Bölz
Autoren: Tobias M. Bölz, Jens Senger, Christian Krämer, Benjamin Lipp

Die Berichte und Bilder im Abschnitt „Geförderte Projekte“ stammen von den jeweiligen Gruppen und wurden uns zur Veröffentlichung in diesem Jahresbericht zur Verfügung gestellt.

Liebe Mitglieder,
liebe Interessierte,

erneut können wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Im Jahr 2016 haben wir mehr Gruppen und Projekte gefördert, als je zuvor. Das geht primär darauf zurück, dass unser zusätzliches Förderangebot mit der kurzfristigen Vergabe der Mittel im Frühjahr richtig an Fahrt aufnahm. Seither unterstützen wir im Schnitt etwa zwei bis drei Projekte pro Monat über die kurzfristige Förderung.

Auch die Summe der ausgeschütteten Gelder war im Jahr 2016 höher als in den vergangenen Jahren. Trotzdem konnte insgesamt – dank höherer Einnahmen – ein besseres Ergebnis erzielt werden, als im Haushaltsplan vorgesehen.

Der letzte Absatz dieser einleitenden Worte verbleibt natürlich auch in diesem Jahr wieder für die Danksagung an alle, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben: Vielen Dank an unsere Mitglieder und Spender, vielen Dank an das Z10, den AKK, den AStA und die verschiedenen Fachschaften, Gruppen und Einzelpersonen, die uns bei unserer Arbeit geholfen haben. Und von mir persönlich selbstverständlich insbesondere vielen Dank an die weiteren Mitglieder des Vorstands!

Beste Grüße

Tobias M. Bölz

Vorsitzender des Fördervereins der Studierendenschaft des KIT e. V.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	5
Geförderte Projekte	7
Finanzen	21
Ausblick	23
Anlagen	24
Haushaltsplan 2017	25
Bilanz zum Stichtag 31.12.2016	26
Bericht über die Rechnungsprüfung für das Jahr 2016	27

Allgemeines

Mitgliederversammlung

Unsere jährliche Mitgliederversammlung fand – wie üblich – am ersten Samstag im Februar statt.

Sowohl der Vorsitzende Tobias Bölz als auch der Schatzmeister Jens Senger wurden mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt.

Darüber hinaus wurde beschlossen, die kurzfristige Förderung fortzuführen. Die dafür zur Verfügung stehenden Mittel wurden im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt.

Die Projekte, deren Förderung von der Mitgliederversammlung beschlossen wurde, können dem Abschnitt „Geförderte Projekte“ entnommen werden.

Mitgliederwerbung

Unsere Faltblätter zur Mitgliederwerbung wurden wie in den vergangenen Jahren an verschiedenen Orten auf dem Campus wie z. B. in den Fachschaften und der Mensa ausgelegt. Erneut haben mehrere Fachschaften in der Orientierungsphase die Studienanfänger auf den Förderverein der Studierendenschaft aufmerksam gemacht.

Im Jahr 2016 konnte die Zahl der Mitglieder um 3,0 % gesteigert werden. 12,1 % unserer Mitglieder waren juristische Personen (Vereine, Firmen, etc.).

Auch im Jahr 2016 war es uns wieder möglich, an einer zentralen Stelle auf dem Campus einen Glühwein- und Waffelstand zu betreiben, um einerseits zusätzliche Einnahmen zu generieren und andererseits die Studierenden auf den Förderverein aufmerksam zu machen.



Glühwein- und Waffelstand des Fördervereins am 1. Dezember 2016.

Transparenz

Neben der Handvoll Projekte, deren Förderung die Mitgliederversammlung im Februar beschlossen hat, wurden gegen Ende des Jahres 2016 auch zwei bis drei Projekte pro Monat über unsere kurzfristige Förderung unterstützt. Damit sowohl unsere Mitglieder als auch die Allgemeinheit sich einen Überblick darüber verschaffen können, sind diese Projekte inzwischen auch auf unserer Website¹ aufgeführt.



Überarbeite Seite zu den geförderten Projekten auf unserer Website.

Darüber hinaus hat der Vorstand der nächsten Mitgliederversammlung vorgeschlagen, dass der Verein sich der Initiative Transparente Zivilgesellschaft anschließen soll. Die dafür notwendigen Voraussetzungen hinsichtlich der zu veröffentlichenden Angaben erfüllt der Verein schon jetzt.

¹Siehe <https://studierendenschaft.org/geofoerderte-projekte/2016>.

Geförderte Projekte

Von der Mitgliederversammlung im Jahr 2016 wurde beschlossen, die folgenden Projekte¹ zu fördern:

- Kamaro Engineering e. V. – Kamaro Next
- reech - renewable energy challenge e. V. – Abschlussveranstaltung Windkraftwettbewerb 2015/16
- Rock your Life! Karlsruhe e. V. – Abschluss-Training „Dein Weg“
- Türkischer Studenten Verein Karlsruhe e. V. (KaTÖD) – Kulturelle Teeabende
- JLC EESTEC – Workshop: Electrify-Mobility of Tomorrow

Darüber hinaus wurde den folgenden Projekten² eine Unterstützung im Rahmen unserer kurzfristigen Förderung zugesprochen:

- Türkischer Studenten Verein Karlsruhe e. V. (KaTÖD) – Werksbesichtigung
- r2b-student e. V. – innovationexperience
- Vegane Hochschulgruppe – Informationsstand: Broschüren und veganes Essen
- EESTEC – Banner - Werbematerial
- Türkischer Studenten Verein Karlsruhe e. V. (KaTÖD) – Traditionelles Picknick
- Études Sans Frontières - Studieren Ohne Grenzen Deutschland e. V. (Lokalgruppe Karlsruhe) – Fortissimo! Klavierklänge für Grenzgänge
- Studentenzentrum Z10 e. V. – Eckkultur-Dörfle-Fest
- KIteratur – Creative Writing: 4 Elemente
- FSGK HSG; LinuxTag e. V.; GNOME Foundation – GUADEC
- Freie Software Gruppe Karlsruhe - FSGK – Fahrtkosten FSFE Summit
- studentec e. V. – RFID-Anwesenheit für HSG-Treffen
- VWI-ESTIEM Karlsruhe – IEM Education Forum Karlsruhe
- Engineers Without Borders - Karlsruhe Institute of Technology e. V., Projektgruppe Gramodaya – Workshop zum Thema Bambusbau
- Türkischer Studenten Verein Karlsruhe e. V. (KaTÖD) – kulturelle Teeabende („Cay Aksami“)
- Kamaro Engineering e. V. – Einstiegsprojekt 2016
- Tunesische Wissenschaftliche Gesellschaft (twg e. V.) – Business Gala

¹In der Reihenfolge des Beschlusses.

²In chronologischer Reihenfolge.

- Muslimischer Studentenverein Karlsruhe – Infostand und Infoabend

Im Folgenden möchten wir anhand der von den geförderten Gruppen verfassten Berichte bzw. Rückmeldungen darlegen, wie die Mittel verwendet wurden.

Kamaro Engineering

Kamaro Next:

Kamaro Engineering ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein und gleichzeitig eine Hochschulgruppe am Karlsruher Institut für Technologie. Seit 2009 ermöglichen wir es ca. 50 Studenten, ihr theoretisches Wissen in der Praxis anzuwenden. Dazu entwickeln wir in kompletter Eigenarbeit die Zukunft der autonomen Landwirtschaft. Studenten aus den Fachbereichen Elektrotechnik, Maschinenbau, Informatik und Wirtschaftsingenieurs lernen so die interdisziplinäre Teamarbeit während der Konstruktion eines autonomen Feldroboters kennen. Die Roboter werden bei uns in mehrjähriger ehrenamtlicher Arbeit von der ersten Schraube bis zur letzten Zeile Programmcode komplett selbst entwickelt. Dabei sind wir auf Förderer angewiesen, da wir selbst kein projektbezogenes Budget zur Verfügung haben.

Bisher sind so 2 Roboter entstanden, die sich bei verschiedenen Wettbewerben gegen eine Konkurrenz aus ganz Europa behaupten mussten. Das Highlight eines jeden Jahres ist die Teilnahme am Field Robot Event (siehe beigefügtes Bild), der inoffiziellen Weltmeisterschaft der Feldroboter, bei der wir mehrere erste Plätze und weitere Treppchenplatzierungen in Teildisziplinen erringen konnten.

Durch die Förderung des Fördervereins der Studierendenschaft konnten wir die Entwicklung unseres neuen Roboters entscheidend voran bringen. Für viele elektronische Baugruppen konnten so Prototypen entstehen, die sich teilweise zur Validierung bereits in unserem alten Roboter befinden und viele mechanische Teile befinden sich zurzeit in der Fertigung.

Einstiegsprojekt 2016:

Die Förderung der Studierendenschaft hat es uns ermöglicht, unseren diesjährigen Neumitgliedern ein eigenständiges und spannendes Einsteigerprojekt zu bieten. Neben den durch dieses Projekt erworbenen Fähigkeiten ging es auch um Teambuilding und das Kennenlernen der Vereinsstrukturen. Daher wurde besonders darauf geachtet, dass die Aufgabe alle Fachrichtungen vereint und so die interdisziplinäre Zusammenarbeit gefördert wird.

Konkret sollten während der Einführungsphase zwei kleine Roboter entstehen, die nach dem Prinzip der Differenziallenkung fahren und mithilfe einer Webcam navigieren können. Zum Verarbeiten der Bilddaten wurden zwei Raspberry Pis eingesetzt. Die Schnittstelle zwischen Mechanik und Datenverarbeitung wurde von den Elektrotechnikern bereit gestellt.

Die Gelder der Förderung wurden für Elektronische Bauteile, sowie mechanische Bauteile verwendet.



Roboter von Kamaro Engineering auf dem Maisfeld.

reech – renewable energy challenge

Abschlussveranstaltung Windkraftwettbewerb 2015/16:

reech – renewable energy challenge e.V. ist eine Hochschulgruppe und gemeinnütziger Verein am KIT. reech veranstaltet einen Konstruktionswettbewerb im Bereich der erneuerbaren Energien mit jährlich wechselndem Thema zur Förderung der praxisnahen Ausbildung von Studierenden am KIT und in Deutschland. Beim diesjährigen Durchlauf waren die Studierenden aufgefordert Konzepte zum Bau einer Kleinwindkraftanlage zu entwickeln. Durch diese praxisnahe Anwendung des theoretischen Wissens aus dem Studium sollen Studierende weitere Kompetenzen im Bereich Teamarbeit, interdisziplinärem Arbeiten und Projektmanagement erwerben. Dabei können sich die teilnehmenden Teams mit Studierenden anderer Hochschulen und Universitäten messen und so neue Kontakte knüpfen und wichtige Erfahrungen für das spätere Berufsleben sammeln. Dieses Jahr haben sich 25 Teams aus ganz Deutschland angemeldet, darunter acht Teams des KITs mit durchschnittlich vier Teilnehmern.

Im Rahmen des diesjährigen Konzeptwettbewerbes fand am 14. Januar 2016 die Abschlusspräsentation der ausgearbeiteten Konzepte in Karlsruhe statt. Vor über 100 Zuschauern stellten zehn Teams ihre innovativen Entwürfe der Windkraftanlagen vor, die im Anschluss von einer fachkundigen Jury aus Forschung und Industrie bewertet wurden. Die besten vier Teams, zwei davon vom KIT, erhielten für ihre Konzepte ein Preisgeld. Die Veranstaltung, insbesondere die Verpflegung wurde vor allem von Gästen anderer Hochschulen sehr gelobt.

Rock your Life! Karlsruhe

Abschluss-Training „Dein Weg“:

Die Initiative ROCK YOUR LIFE! stiftet Mentoring-Beziehungen zwischen SchülerInnen und Studierenden, um die Potentiale der SchülerInnen herauszufinden und sie bei der Berufsorientierung bzw. -findung zu unterstützen. Im Rahmen dieser zweijährigen Beziehungen finden insgesamt drei Qualifizierungstrainings statt, die die Mentoren und Mentees in ihrer persönlichen Weiterentwicklung unterstützen. Der Verein ROCK YOUR LIFE! Karlsruhe e.V. startete 2014 eine Kohorte, die bereits zwei dieser Trainings erfolgreich absolviert hat. Das letzte Training konnte nun im Juni 2016 mit der Unterstützung des Fördervereins der Studierendenschaft durchgeführt werden. Themenschwerpunkt war einerseits die Reflexion der bisherigen Erfolge der SchülerInnen auf ihrem Weg zur individuellen Zielerreichung, wobei der Fokus besonders auf den hierfür genutzten Ressourcen lag. Andererseits sollten den SchülerInnen zukünftige Herausforderungen bis zur endgültigen Zielerfüllung bewusstwerden, um diesen vorbereitet entgegenzutreten und sie bewältigen zu können. Das Training zielt darauf ab, dass die SchülerInnen sowohl ihre Stärken als auch ihre Entwicklungsfelder kennen, damit sie auch nach dem offiziellen Abschluss der Mentoring-Beziehung über Strategien verfügen, ihre Ziele selbstständig weiter zu verfolgen und schließlich zu erreichen.

Darüber hinaus bekommen die Mentoren an einem eigenen Tag eine Supervision und lernen weitere Methoden kennen, um ihre Mentees in den letzten Wochen der Beziehung nachhaltig zu unterstützen. An unserem Trainingswochenende nahmen 6 Mentoren, 2 Mentees und 2 Orga-Mitglieder teil, außerdem waren Studierende der Medienwissenschaft anwesend, um ein Video über unsere Vereinsarbeit zu drehen.

Türkischer Studentenverein Karlsruhe (KaTÖD)

Kulturelle Teeabende:

kultureller Teeabend-14.Januar 2016:

Am Donnerstag, den 14. Januar 2016 fand der erste kulturelle Teeabend für das Jahr 2016 im IBZ Karlsruhe statt. Thema des Abends war die Vorstellung des neuen Vorstands. Ab 19 Uhr kamen die Studenten, unter anderem der Vorstand der türkischen Hochschulgruppe Stuttgarts, Besuch des türkischen Konsulats, Sozialarbeiter und der Frauenverein Karlsruhe. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde des Vorstands sowie unserer Gäste wurde ein neues Gruppenfoto „KaTÖD 2016“ geschossen. Im Anschluss wurden hauptsächlich Spiele gespielt, indem man sich näher Kennenlernen konnte. Zudem gab es ein offenes Buffet, mit vielen türkischen Spezialitäten und türkisch schwarzen Tee. An dem Abend kamen rund 80 Gäste. Die Veranstaltung ging bis 24 Uhr, gegen Ende wurden traditionelle Lieder gesungen. Eine Summe von 55,42 € wurde für diesen Abend ausgegeben.

kultureller Teeabend-25.Februar 2016:

Am Donnerstag, den 25. Februar 2016 fand der zweite kulturelle Teeabend für das Jahr 2016 im IBZ Karlsruhe statt. Thema des Abends war die Vorstellung des türkischen Chors. Auch kam Besuch vom Bildungswesen des türkischen Konsulats. Dieses Mal begann die Veranstaltung um 18 Uhr. Nach einer Rede des Bildungswesens stellte sich der türkische

Chor vor, daraufhin wurden viele türkische Lieder mit dem Chor gesungen. Bei einem offenen Buffet mit vielen türkischen Spezialitäten und türkisch schwarzen Tee, gab es diesmal 100 „Baklavas“ vom türkischen Restaurant Seyyidoglu. Während der Prüfungsphase konnten die Studenten aufgrund der angenehmen Atmosphäre durch den Chor abschalten. Es wurde viel untereinander kommuniziert, gelacht und auch über Prüfungen o.Ä. diskutiert. Diese Veranstaltung ging ebenfalls bis 24 Uhr, bei einer Gästeanzahl von etwa 70. Für diesen Abend wurde eine Summe von 64,33 € ausgegeben.

kultureller Teeabend-31.März 2016:

Am Donnerstag, den 31.März 2016 fand der dritte kulturelle Teeabend für das Jahr 2016 im IBZ Karlsruhe statt. Die Veranstaltung begann ab 18 Uhr. Da die meisten die Prüfungsphase hinter sich gebracht hatten, diente dieser Teeabend zur Entspannung der Studenten. An dem Abend kamen viele neue Masterstudenten um neue türkische Kontakte zu knüpfen. Um den Studenten eine lockere Atmosphäre zu bieten, gab es neben dem offenen Buffet mit türkischen Spezialitäten und türkisch schwarzen Tee frische Waffeln, die vom Vorstand vor Ort zubereitet wurden. Ebenso kamen ehemalige Studenten des KIT, die den jetzigen Studierenden bei Rat zur Seite standen. Es wurde unter anderem Tabu gespielt und gegen Ende gab es ein Mini-Konzert. Bei einer Gästeanzahl von rund 60 ging dieser Abend wieder bis 24 Uhr. Eine Summe von 44,63€ wurde für diesen Abend ausgegeben.

kultureller Teeabend-28.April 2016:

Am Donnerstag, den 28.April 2016 fand der vierte kulturelle Teeabend für das Jahr 2016 im IBZ Karlsruhe statt. Die Veranstaltung begann um 18 Uhr und hatte ein besonderes Motto, nämlich „Nostalji“. Hier waren die KaTÖD-Gründer, zugleich ehemalige KIT-Studierende zu Gast. Auch kam Besuch vom Bildungswesen des türkischen Konsulats. Nachdem sich alle versammelt haben, begann eine Frage- Runde. Die Studierenden stellten den KaTÖD-Gründern Fragen rund ums damalige Studium, sowie das jetzige Arbeitsleben. Diese erzählten von Ihrem damaligen Universitätsleben im Jahre 1950 – 1960 am KIT, wie Sie das Studium mit Erfolg absolviert haben, was diese für Probleme hatten und vieles mehr. Auch wurde den Studierenden bei Problemen Hilfe angeboten, sei es um das Studium, sowie wenn es um die Jobsuche geht. An diesem Abend gab es wieder ein offenes Buffet mit türkischen Spezialitäten und türkisch schwarzen Tee. Dieses Mal wurde die traditionelle Spezialität „Cig Köfte“ und Ayran für diesen Abend gekauft, somit wurde eine Summe von 137,57€ ausgegeben. Bei einer Gästeanzahl von etwa 80 ging dieser Abend wieder bis 24 Uhr.

Unter der KaTÖD-Facebook Seite können die Bilder aller Veranstaltungen eingesehen werden.

Werksbesichtigung:

Am Mittwoch, den 14.April 2016 wurde eine Werksbesichtigung bei Mercedes-Benz in Sindelfingen veranstaltet. Der Treffpunkt war am Morgen um 10 Uhr am Bahnhof in Durlach. Die gemeinsame Fahrt dauerte rund drei Stunden, da es drei Umstiege in Bretten, Stuttgart und Böblingen aufgrund einer Baustelle gab. Um 14 Uhr begann die Werksbesichtigung. Die Führung dauerte zwei Stunden. Hier haben die Studenten erste Einblicke in die Automobil-Produktion bekommen. Eine sehr interessante und informative

Führung, die den Studenten sehr gefallen hat. Unter den Teilnehmern waren hauptsächlich Wirtschaftsingenieure, Maschinenbauer sowie Informatiker, die sich sehr für die Automobilbranche interessieren. Bei einer Teilnehmerzahl von 16 Studierenden endete die Führung um 16 Uhr. Im Anschluss wurde im Türkischen Restaurant „Arslan's Kebap Grill Restaurant“ in Stuttgart zu Abend gegessen. Und um 20 Uhr war die Rückfahrt nach Karlsruhe. Für die Fahrt wurde eine Summe von 167,20€ ausgegeben. Die Bilder der Veranstaltung sind ebenfalls der KaTÖD-Facebook-Seite zu entnehmen.

Traditionelles Picknick:

Am Sonntag, den 29.05.2016 fand das traditionelle Grillfest am KIT im Innenhof des Architekturgebäudes (Englerstr.7) statt. Trotz den Wetterbedingungen wurde das Grillfest nicht abgesagt, da der Innenhof zum Teil überdacht war, weshalb die Veranstaltung nicht auf der Günther-Klotz-Anlage stattgefunden hat. Die Studenten kamen zwischen 15:00 – 16:00 Uhr. Gegrillt wurde Wurst, Türkisches wie z.B. Sucuk und Köfte. Zudem gab es viele hausgemachte Salate, wie Kartoffelsalat, Nudelsalat und grüner Salat. Als Nachtisch gab es Kuchen, Torte und Baklava. Es lief türkische Musik, was eine entspannte Atmosphäre lieferte. In dieser entspannten Atmosphäre wurde gegrillt, gegessen und viel miteinander kommuniziert und gelacht. Viele legten eine Lernpause ein und kamen direkt von der Bibliothek zum Grillfest, um zu entspannen. Außerdem wurden einigen Studenten Hilfe und Informationen bzgl. Wohnungssuche und Jobsuche gegeben durch andere türkische Studenten. An dem Nachmittag kamen rund 50 Gäste zum Grillfest. Gegen 19:00 Uhr wurde gemeinsam aufgeräumt und gegen 20:00 Uhr sind alle Gäste gegangen. Für diese Veranstaltung wurde eine Summe von 73,81 € ausgegeben, da das Fleisch von einem türkischen Bekannten gesponsert wurde. Bilder können der Facebook-Seite entnommen werden.

Kulturelle Teeabende (Wintersemester):

kultureller Teeabend-27.Oktober 2016:

Am Donnerstag, den 27.Oktober 2016 fand der fünfte kulturelle Teeabend für das Jahr 2016 im IBZ Karlsruhe statt. Die Veranstaltung begann um 19 Uhr und hatte das Motto, die diesjährigen Ersties des Wintersemester 16/17 zu Semesterbeginn kennenzulernen und zu informieren. Auch kam Besuch vom Theater „Tiyatroo Aynaa & Dizem Sanat“. Nachdem sich alle versammelt haben, gab es eine Vorstell-Runde des Vorstands, sowie die Vorstellung des Theaters. Die Studierenden, die sich für das Theater interessierten, meldeten sich dafür an. Auch wurde den Studierenden bei Problemen Hilfe angeboten, sei es um das Studium, sowie wenn es um die Jobsuche geht. Gegen 21 Uhr wurde zum besseren Kennenlernen untereinander ein Spiel gespielt.

Die Studierende konnten zudem wieder nach der Prüfungsphase zu einem entspannten Abend zusammenfinden und während der ruhigen Atmosphäre den Abend ausklingen lassen.

An diesem Abend gab es wieder ein offenes Buffet mit türkischen Spezialitäten und türkisch schwarzen Tee, sowie türkischem Mocca. Es wurde hierfür eine Summe von 66,68 € ausgegeben. Bei einer Gästeanzahl von etwa 70 ging dieser Abend wieder bis 24 Uhr.

kultureller Teeabend-24.November 2016:

Am Donnerstag, den 24.November 2016 fand der sechste und auch letzte kulturelle Teeabend für das Jahr 2016 im IBZ Karlsruhe statt. Die Veranstaltung begann um 19 Uhr und hatte das Motto, den aktuellen Vorstand 2016 ein letztes Mal zu treffen und gleichzeitig auch zu verabschieden. Auch kam Besuch vom türkischen Chor „Karlsruhe Türk Müziği Korosu“. Nachdem sich alle versammelt haben, gab es wieder eine Vorstellungsrunde des Vorstands, sowie die Vorstellung des Chors. Auch wurde den Studierenden bei Problemen Hilfe angeboten, sei es um das Studium, sowie wenn es um die Jobsuche geht. An diesem Abend gab es eine Verlosung für die Studierende, in der es drei Gewinner gab. Verlost wurden jeweils zwei 10€- Gutscheine von Media Markt und ein USB-Stick. Zum Abschluss wurden Lieder gesungen in Begleitung mit einer Gitarre und weiteren Instrumenten.

An diesem Abend gab es wieder ein offenes Buffet mit vielen Süßwaren und türkisch schwarzen Tee. Es wurde hierfür eine Summe von 84,80 € ausgegeben. Bei einer Gästeanzahl von etwa 90 ging dieser Abend wieder bis 24 Uhr.

EESTEC

Workshop: Electrify-Mobility of Tomorrow:

EESTEC, die Electrical Engineering Students European assoCiation, ist eine unpolitische, unabhängige, gemeinnützige Organisation, die Studierende aus 54 Städten und 28 europäischen Ländern zusammenbringt.

Unser Ziel ist es, die internationale Vernetzung von Studierenden zu fördern, sowie allen Studierenden einen Einblick in die Arbeitswelt zu verschaffen. Durch fachliche Workshops erfahren die Studierenden schon jetzt, wie das theoretische Wissen in der Zukunft praktisch umgesetzt werden kann.

Die Hochschulgruppe EESTEC in Karlsruhe begrüßte vom 6. bis 12. Juni 2016 zehn junge, talentierte Ingenieure aus ganz Europa. Unser Anliegen war es, ihr Wissen und Interesse zum Thema Elektromobilität während des einwöchigen Workshops "Electrify: Mobility of Tomorrow" zu steigern und zu fördern.

Aufgrund des großen Bedarfs an regenerativen und umweltfreundlichen Energiequellen gewinnen auch Kenntnisse zu deren Nutzung immer mehr an Bedeutung. Mit diesem Hintergrundgedanken erhielten Studierende aus den verschiedensten angesehenen Universitäten Europas die Chance, einen Tesla, das meistbekannte Elektroauto, aus nächster Nähe zu erleben.

Darüber hinaus konnten die Teilnehmer viele Institute besuchen, wo sie sich ausgiebig mit den verschiedenen Facetten der Elektromobilität beschäftigen konnten. Von Batterien über regeneratives Bremsen bis hin zu dem Mercedes Museum war alles dabei. Um die Studierenden auch fachübergreifend zu informieren, erhielten sie sogar Einblicke in das Entrepreneurship der Elektroautos und wurden durch ein Soft Skill Training zum Thema Leadership auf ihr Berufsleben vorbereitet.

Aber damit nicht genug, der Workshop bot außerdem die einzigartige Möglichkeit, das deutsche Bildungssystem, unsere Kultur und unsere Lebensweise kennenzulernen.



Stand der Hochschulgruppe EESTEC bei der O-Rallye.

Banner - Werbematerial:

Zum ersten Mal wurden das Banner beim Unifest am KIT eingesetzt. Dort waren wir durch einen Stand in der Mensa vertreten, an dem wir Getränke verkaufen durften. Da unser Stand bei der O-Rallye im Wintersemester 15/16 so gut angekommen ist, wollten wir das unbedingt auch dieses Semester machen. Unser Stand war am Fasanenplatz neben dem Oxford Pub, wo die Ersties europäische Flaggen suchen und anschließend kleine witzige Aufgaben machen mussten um Punkte zu sammeln. Gerade durch unser Banner und die lustigen Aufgaben konnten wir viel Aufmerksamkeit auf uns ziehen und einen guten, bleibenden Eindruck bei den Elektrotechnik Ersties hinterlassen. Auch in Zukunft werden wir das Banner für viele Veranstaltungen verwenden, beispielsweise bei unserem Stand auf der Karrieremesse des KIT, unseren Info-Abenden und, und, und!

r2b-student

innovationexperience:

r2b-student unterstützt mit dem Programm innovationexperience Studierende, die Projekte zu finden, die sie motivieren und bei denen sie mit ihrer Arbeit etwas bewegen können. Dafür veröffentlichen wir auf unserer Homepage Ausschreibungen nachhaltiger Forschungsprojekte des KIT. In ihren Abschlussarbeiten oder Hiwi-Jobs bringen die Studierenden neue Sichtweisen aus ihrer Fachrichtung ein und so die Forschungsprojekte und Start-ups den entscheidenden Schritt voran.

Um dieses Programm unter Studierenden bekannter zu machen, haben wir im Mai 2016 eine Werbekampagne durchgeführt. Dafür haben wir Plakate auf dem ganzen Campus aufgehängt und per Hauspost an alle Institute des KIT gesendet. Des Weiteren dienten die Plakate als Blickfänger bei unserem Stand beim AKK und bei der KIT-Karrieremesse. Zusätzlich dazu haben wir an den Ständen und darüber hinaus Flyer verteilt, um den Studierenden die wichtigsten Informationen mitzugeben. Die Plakate und Flyer waren im gleichen Design gehalten, um einen Wiedererkennungswert zu schaffen.

Unser Angebot wurde von den Studierenden, mit denen wir ins Gespräch gekommen sind, sehr positiv aufgenommen, was wir durch erhöhte Zugriffszahlen auf unserer Website auch gemessen haben (von 7 zu 17 täglichen Aufrufen). Wir erwarten deswegen einige Bewerbungen für unsere Ausschreibungen im Laufe der nächsten Wochen und Monate.

Vegane Hochschulgruppe

Informationsstand: Broschüren und veganes Essen:

Am Montag den 09. Mai 2016 von 11:00 Uhr bis 15:45 Uhr hatten wir, die Vegane Hochschulgruppe, einen Stand vor dem AKK. Durch Unterstützung des Vereins "Förderverein der Studierendenschaft des Karlsruher Institut für Technologie (KIT) e. V." konnten wir veganes Essen und Infomaterialien verteilen.

Mit einer Förderung von 100€ konnten Lebensmittel eingekauft werden, mit denen am Tag vor der Aktion gemeinsam Speisen zubereitet wurden. Schließlich gab es am Stand folgende Verköstigung:

- Blätterteigschnecken mit Spinat
- Cake-Pops (Kuchen am Stil)
- Wraps mit Bohnen-Mais-Mus und frischem Gemüse
- Belegte Baguettescheiben mit verschiedenen Brotaufstrichen
- Schokolade
- Milch- und Joghurtalternativen

Das Essen wurde kostenlos an Passanten verteilt. Des Weiteren wurden Informationsmaterialien von verschiedenen Organisationen, darunter die Albert Schweitzer Stiftung für unsere Mitwelt und der VEBU.

Außerdem war eine Mitarbeiterin der Organisation Animal Equality mit Broschüren und VR-Brillen vor Ort. Mit ihre Projekt „iAnimal“ ist es möglich, ein 360°-Video über die Haltungsbedingungen in der Schweineindustrie zu sehen.

Insgesamt kam der Stand sehr gut an. Die vier VR-Brillen waren quasi die ganze Zeit über in Benutzung, und auch das Essensangebot wurde geschätzt. Darüber konnten wir auch mit vielen Studierenden ins Gespräch kommen, zahlreiche Broschüren sowie Flyer verteilen und auf den am folgenden Tag stattfindenden Film-Schlonz aufmerksam machen.

Wir bedanken uns für die Förderung durch den Förderverein. Außerdem möchten wir noch darauf hinweisen, dass der Stand ohne die Unterstützung des AKK nicht möglich gewesen wäre.

Études Sans Frontières - Studieren Ohne Grenzen Deutschland (Lokalgruppe Karlsruhe)

Die Hochschulgruppe Études Sans Frontières - Studieren Ohne Grenzen erhielt eine Ausfallbürgschaft für die Konzertveranstaltung „Fortissimo! Klavierklänge für Grenzgänge“. Die Förderung musste nicht in Anspruch genommen werden.

Studentenzentrum Z10

Für Workshops für Impro- und Performancetheater im Rahmen des Eckkultur-Dörfle-Fests am 9. Juli 2016 wurde eine Ausfallbürgschaft gewährt. Die Mittel mussten nicht in Anspruch genommen werden.

Kiteratur

Creative Writing: 4 Elemente:

Die Hochschulgruppe Kiteratur hatte zu einem Kreativ Schreiben Event der besonderen Sorte eingeladen. Der Tradition der alten Griechen folgend, hatten sie sich zum Ziel gesetzt, den Vier Elementen Feuer-Wasser-Erde-Luft literarisch nachzuspüren. Zu diesem Grund reisten die Teilnehmer (teils Kiteraten, teils neue am Schreiben Interessierte) zwei Mal in wechselnder Besetzung an die Weiherer Bucht. So wurde dieser Teil dieses bei Ubstadt gelegenen Sees am 3.7./4.7. und am 18./19.7.2016 zu einem pool kreativer Ideen. Die insgesamt etwa 15 Schreibenden fanden Wasser, Luft, Erde und ein knisterndes Feuer, zu dem sich wunderbar fabulieren ließ. Abends wurden die entstandenen Werke vorgelesen und diskutiert. Geschlafen wurde in Zelten. Die in der Weiherer Bucht entstandenen Texte wurden am 19.7. im Rahmen eines Schlonzes am AKK live präsentiert und mit Applaus und Genuss bedacht.

Freie Software Gruppe Karlsruhe - FSGK

Die bewilligten Förderungen für die GUADEC (GNOME Users And Developers European Conference) und Fahrtkosten zum FSFE Summit mussten von der Hochschulgruppe FSGK nicht in Anspruch genommen werden.

studentec

RFID-Anwesenheit für HSG-Treffen:

In der heutigen, technisierten Welt wollen auch wir als Hochschulgruppe am KIT unseren Mitgliedern einen Einblick in die neuen Möglichkeiten geben. Statt nur ein Beispielprojekt heranzuziehen um vernetzte Technologie kennenzulernen, war es uns wichtig, dass wir zugleich einen Mehrwert für uns als Hochschulgruppe bzw. auch für andere Hochschulgruppen schaffen können. Konkret handelt es sich bei diesem Projekt um die automatische Erfassung der anwesenden Mitglieder an unseren regelmäßigen Teamtreffen. Hatte früher noch der Protokollant händisch eine Liste angefertigt, so buchen sich die Mitglieder mit ihrem Studentenausweis direkt in die Veranstaltung ein.

Das Projektteam konnte im Laufe der Realisierung sich in verschiedenste Bereiche der mechatronischen Produktentwicklung einarbeiten. Das Hardwareteam begann mit der Auswahl geeigneter Komponenten, die wir dank der Unterstützung des Fördervereins der Studierendenschaft des KIT, auch Beschaffen konnten. Parallel entwickelten Studenten die nötige Software für das Handgerät als auch für Einbindung in unsere Hochschulgruppen-IT. Das Prinzip ist einfach: Jedes Mitglied hält zu Beginn der Veranstaltung seinen Studentenausweis an das Lesegerät. Das Gerät erkennt die eindeutige Ausweisnummer und sendet diese verschlüsselt an unseren Server. Die Kommunikation wird per UMTS realisiert und ist somit auch an Orten ohne WLAN direkt einsetzbar. Auf dem Server wird dann automatisch die Anwesenheitsliste erstellt.

Das System kann nicht nur bei den regelmäßigen Teamtreffen eingesetzt werden, sondern auch bei den zahlreichen Schulungen, die studentec über das Semester veranstaltet.

VWI-ESTIEM

IEM Education Forum Karlsruhe:

Vom 04.10. Zum 09.10.16 fand in Karlsruhe am KIT das erste IEM Education Forum statt. Dieses Projekt der europäischen Hochschulgruppe ESTIEM wurde von der lokalen HG VWI-ESTIEM Karlsruhe organisiert und ausgetragen. Diese Verbände haben sich mit dem IEM Education Forum zum Ziel gesetzt, die Lehre der Studierenden des Wirtschaftsingenieurwesens zu behandeln.

Dafür sollten Professoren, Studierenden und Alumni eine Plattform geboten werden, welche es Ihnen ermöglicht sich in produktiver Runde untereinander auszutauschen und aus den verschiedenen Perspektiven der Lehrenden, der Lernenden und der Arbeitstätigen zu sehen. Die verschiedenen Anforderungen und Erwartungen an das Studium sollen besser verstanden werden. Zusätzlich zu den verschiedenen Interessensgruppen konnte durch eine international durchmischte Gruppe auf kulturelle und bildungstechnische Unterschiede eingegangen werden. Es haben insgesamt 17 Personen von anderen Universitäten teilgenommen. 12 Studierende, 3 Professoren, 1 Alumnus und 1 Mitarbeiter des Qualitätsmanagements des KIT's kamen nach Karlsruhe und brachten Erfahrungen von 10 verschiedenen Universitäten, aus 5 verschiedenen Ländern mit sich.

Der rege Austausch der Teilnehmer sollte zu neuen Denkansätzen führen und langfristig zur Verbesserung der Bildung von Wirtschaftsingenieuren in Europa und am KIT dienen.

Dieses Projekt wurde lange vorher von einem international Team von ESTIEM vorbereitet. Dabei hat man sich für die erste Edition des IEM Education Forums entschieden, verschiedene Themen zu besprechen und einen Überblick über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten dieses breit gefächerten Studienfaches zu erhalten. Es wurden Curricula, Kernkompetenze und Philosophien der Studiengänge verglichen und über mögliche Hintergründe der Studiengestaltung diskutiert. Desweiteren gab es informative Vorträge über die Arbeit der Fachschaft im Bereich der Lehre und die Aktivitäten der studentischen Organisation ESTIEM. Auch während den Kaffeepausen gab es regen Austausch zwischen den Teilnehmern. Die einzelnen Diskussions- und Arbeitsblöcke wurden von allen Teilnehmern im Vorfeld bereits vorbereitet um die Zeit in Karlsruhe möglichst effizient nutzen zu können. Vor Ort wurde die Moderation teils von Studenten und teils von Professoren übernommen. So erhielten alle Teilnehmer ein abwechslungsreiches Programm, welches sowohl für die Studenten als auch den Professoren neue Sichtweisen auf das Studium gaben. Obwohl die Studenten alle in ihrem Studium bereits weiter fortgeschritten waren, haben sie

sich zuvor noch nie so intensiv mit ihrem Studium auseinandergesetzt. Außerdem waren sowohl die Studenten als auch die Professoren überrascht wie sehr sich die jeweils andere Seite mit dem Thema beschäftigt.

Dank der Unterstützung die wir vom KIT, den Professoren und Alumni und der Studierendenschaft erhielten, war es möglich diese Veranstaltung so erfolgreich durchzuführen.

Engineers Without Borders

Workshop zum Thema Bambusbau:

Bambus ist ein vielseitig einsetzbarer natürlicher Werkstoff. Der Umgang mit Bambus will jedoch geübt sein und wie immer liegen die Schwierigkeiten im Detail. Am 10. Oktober 2016 ist daher eine kleine Gruppe von Projektmitgliedern nach Schechen in Bayern gereist. Ziel und Zweck dieser Reise war, konstruktive Informationen über Bambus zu erfahren.

Der Korbflechtgestalter Emmanuel Heringer (<http://www.geflechtundraum.de/>), der bereits selber in Bangladesch mit Bambus gebaut hat, lud für zwei Tage in seine Räumlichkeiten ein, um einen Bambusworkshop zu ermöglichen. Angefangen mit dem Erlernen hilfreicher Knoten und Verbindungstechniken, wurde uns das Bauen mit Bambus nähergebracht. Wir lernten an welchen Stellen die Bambusstangen gebohrt bzw. gesägt werden sollten und wie man zwei Stangen parallel oder quer verbindet. Somit erarbeiteten wir uns in kleineren Gruppen die Einzelteile einer ersten kleineren Probekonstruktion: zwei Stützen, zwei Aussteifungen und eine Pfette.

Zum Schluss des Workshops besprachen wir mit Herr Heringer noch kleinere, konstruktive Details der Dachkonstruktion und bekamen für unsere bevorstehende Reise nach Indien hilfreiche Tipps mit auf den Weg gegeben.



Gruppe Gramodaya von Engineers Without Borders beim Workshop zu Bauen mit Bambus.

Tunesische Wissenschaftliche Gesellschaft

Business Gala:

Business Gala 2016

Autorin: Melek Achour

Am Freitag den 25. November 2016 fand der Veranstaltung « Business Gala » in dem Stephansaal in Karlsruhe statt. Nun teilen wir euch mit, was Sie verpasst haben: Die Veranstaltung hat 5 Stunden gedauert und 86 Gäste aufgenommen. Zuerst wurden sie am Empfang registriert und haben ein Willkommenspaket erhalten, wo sowohl das Programm als auch die Tombola Nummer steht. Anschließend startete unsere Veranstaltung mit einem Grußwort und eine Danksagung an unseren Sponsoren „Tunisair“ und „Studierendenschaft“.

Der Erste Teil des Programms war eine Podiumsdiskussion über den Karriereeinstieg nach dem Studium.

Im Anschluss daran wurde eine Reihe von Vorträge / Präsentationen über der twg Projekte „ownCloud“, „Corporate Design“ und „T-Launcher“ gehalten.

Dazwischen gab es ein leckeres Buffet und einen hervorragenden Musikauftritt von unsern Stars „Mohamed Zarrouk“ und „Hind Aouni“.

Zu guter Letzt fand die Tombola statt. Sowohl Zwei Flugtickets als auch 3 DAK Pakete wurden gewonnen. Neue motivierte Interessenten haben wir auf jeden Fall gewonnen. Das Schlusswort war kein Tschüss, sondern ein Auf Wiedersehen.

Muslimischer Studentenverein Karlsruhe

Infostand und Infoabend:

Infostand

Der 11.11.16 war ein aktionsreicher Tag für den Muslimischen Studentenverein Karlsruhe (MSV).

Der MSV hat vor der AKK-Halle einen Stand aufgebaut, um im Rahmen eines leckeren, orientalischen Buffets mit den Kommilitoninnen und Kommilitonen in Kontakt zu kommen. Dadurch haben wir viele Studierende auf uns aufmerksam machen und mit Köstlichkeiten versorgen können.

Vor dem Freitagsgebet, das jeden Freitag am KIT stattfindet, haben wir weiterhin eine Präsentation vorbereitet, um die muslimischen Studierenden über unseren Verein, unsere Aktivitäten und Ziele aufmerksam machen zu können.

Im Rahmen dieser Aktionen konnten wir viele neue Mitglieder gewinnen und viele zu unserem Infoabend am 15.11.16 einladen.

Infoabend

Am 15.11.2016 veranstaltete der MSV anschließend einen Infoabend, um in Anwesenheit von etwa 40 Interessenten den MSV im Rahmen einer Präsentation vorzustellen. Zu Beginn der Veranstaltung hat der Vorstand sich selbst und den MSV als Verein vorgestellt,

um anschließend die bisherigen Veranstaltungen in den letzten Jahren kurz Revue passieren zu lassen.

Anschließend haben die Projektleiter ihre Projekte vorgestellt. Flüchtlingsprojekte, ökologische Projekte sowie ein spiritueller Koran-Kompaktkurs wurden als zentrale Projekte vorgestellt, damit wir uns als Individuen selbst und die Gesellschaft als Kollektiv mit diesen Projekten bereichern können.

Der MSV erhofft sich durch die neu hinzugewonnenen Mitglieder die Erweiterung seiner Kompetenzen und den gezielten Einsatz der Ressourcen für die Gesellschaft.

Finanzen

Im Haushaltsjahr wurde eine Umstellung des Abrechnungsverfahrens für die auf der Mitgliederversammlung bewilligten Förderungen vorgenommen. In Folge dessen erhöhen sich die Ausgaben gegenüber dem Haushaltsplan. Das ursprüngliche Verfahren wurde unter der Annahme eingerichtet, dass sich einerseits die Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge, Sponsoring und Spenden über die Jahre kontinuierlich erhöhen und andererseits auch die Ausgaben für die Förderungen steigen. Zudem gibt es zur Zeit keine Zinsen mehr auf das Tagesgeld. Unter diesen Gesichtspunkten gibt es keine Notwendigkeit mehr für den vor Jahren gewählten konservativeren Ansatz.

Bis auf zwei Ausnahmen konnte der Verein im Jahr 2016 bei den Einnahmen den Haushaltsplan erfüllen. Die geplanten Einnahmen durch die Mitgliedsbeiträge konnten erreicht werden, die Einnahmen durch Spenden lagen sogar über dem Plan. Beim Sponsoring lief es 2016 leider nicht so gut. Ebenso wurden die Guthabenzinsen auf das Tagesgeldkonto weiter gesenkt und betragen inzwischen 0%. Anfang Dezember hat es wieder einen Glühwein- und Waffelstand gegeben, der besonders erfolgreich war. Zusammen mit den nicht abgerufenen Geldern für Förderungen im Jahr 2015 konnte der Verein insgesamt 2016 höhere Einnahmen als geplant verzeichnen.

	Ist 2016	Plan 2016
Mitgliedsbeiträge	1.930,00 €	1.900,00 €
Erhaltene Spenden	100,66 €	50,00 €
Nicht abgerufene Gelder aus Vorjahr	600,00 €	250,00 €
Sponsoring Erlöse	143,97 €	500,00 €
Zinserträge	3,19 €	5,00 €
Umsatzerlöse	654,95 €	0,00 €
Summe	3.432,77 €	2.705,00 €

Geplante und tatsächliche Einnahmen 2016

Wie bereits erläutert gab es 2016 eine Umstellung, die zu höheren Ausgaben als geplant geführt hat. Abgesehen von dieser Position konnte ansonsten die Vorgabe durch den Haushaltsplan erfüllt werden. Nur der Glühweinstand mit seinen Ausgaben war nicht berücksichtigt, hat jedoch insgesamt einen Überschuss erwirtschaftet. Es wurde für den Waffelstand und seinen Reboots ein Waffeleisen (GWG) angeschafft, um die Abhängigkeit von hygienisch fragwürdigen Geräten von campusnahen Gruppen zu reduzieren. Die Ausgaben für die bewilligten Förderungen lagen wieder unter dem Haushaltsplan. In Summe wurde jedoch mehr Geld ausgeschüttet als 2015.

	Ist 2016	Plan 2016
Mitgliederwerbung	40,00 €	200,00 €
Mitgliederpflege	96,49 €	120,00 €
Förderung Mitgliederversammlung	2.406,10 €	–
Förderung Beirat (kurzfristig)	1.115,04 €	2.000,00 €
Sponsorenwerbung	5,57 €	10,00 €
Nebenkosten Geldverkehr	3,09 €	5,00 €
Wareneinkauf	125,51 €	0,00 €
Anschaffungen GWG	19,99 €	0,00 €
Summe	3.811,79 €	2.335,00 €

Geplante und tatsächliche Ausgaben 2016

Im Haushaltsjahr hat der Verein einen Verlust von 379,02 € erwirtschaftet. Der Vorstand empfiehlt die Deckung des Fehlbetrags aus der Rücklage für Förderungen. Der Anteil der Ausgaben zur Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke betrug 92,4 %, was einer Steigerung von 1,2 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Art der Rücklage	2016	2015	2014
Freie Rücklage ideell (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)	678,91 €	678,91 €	501,06 €
Rücklage Förderung (§ 62 Abs. 1 Nr. 1 AO)	3.968,41 €	4.347,43 €	2.817,54 €
Freie Rücklage Vermögensverw. (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)	189,18 €	189,18 €	189,18 €
Rücklage Vermögen (§ 62 Abs. 3 Nr. 2 AO)	100,00 €	100,00 €	0,00 €
Summe	4.936,50 €	5.315,52 €	3.507,78 €

Übersicht über die Rücklagen des Vereins zum Ende des jeweiligen Jahres.

Insgesamt ist die finanzielle Situation des Vereins weiterhin sehr gut. Das Barvermögen hat sich von 17.564,98 € Anfang 2016 auf 17.369,04 € Ende 2016 leicht verringert. Dennoch ist das Förderangebot zumindest für die nächsten Jahre in unveränderter Form weiterhin gesichert.

Ausblick

Kurzfristige Förderung und Beirat

Von der Mitgliederversammlung im Jahr 2015 wurde beschlossen, ein zusätzliches Förderangebot, das kurzfristig vergeben wird, einzuführen. Dieses zusätzliche Förderangebot basierte bisher auf einem einfachen Beschluss der Mitgliederversammlung. Zur Mitgliederversammlung 2017 wird der Vorstand einen Vorschlag für eine Satzungsänderung vorlegen, um die kurzfristige Förderung und den Beirat in der Satzung zu verankern.

Darüber hinaus hat der Vorstand einen Vorschlag für damit einhergehende Änderungen an den Förderrichtlinien erarbeitet.

Anträge auf Förderung für das Jahr 2017

Anträge auf Förderung für das Jahr 2017 konnten vom Anfang November bis zum 31. Dezember 2016 eingereicht werden. Auf die Möglichkeit, eine finanzielle Unterstützung zu erhalten, wurde auf unserer Website, in E-Mails an die Hochschulgruppenverteiler der Studierendenschaft, bei Facebook sowie im AStA-Newsletter aufmerksam gemacht.

Insgesamt gingen zehn Anträge von neun verschiedenen Gruppen ein. Welche dieser Projekte letztendlich unterstützt werden, wird die kommende Mitgliederversammlung am 4. Februar 2017 entscheiden.

Ausschüttung der Fördermittel

Auch wenn im Jahr 2016 deutlich mehr Gelder ausgeschüttet wurden, als im Vorjahr, so war der Betrag trotzdem kleiner als im Haushaltsplan veranschlagt. Deshalb sollte nach wie vor darauf geachtet werden, dass ein größerer Anteil der zur Verfügung stehenden Fördermittel ausgeschüttet wird.

Als eine Maßnahme, um dies sicherzustellen, hat der Vorstand vorgeschlagen, auf der Mitgliederversammlung 2017 den Jahreshaushalt nicht mehr vor sondern nach den Anträgen auf Förderung zu beschließen. Dadurch sollen geringere Abweichungen bei den ideellen Ausgaben sichergestellt werden.

Anlagen

Haushalt Förderverein der Studierendenschaft des Karlsruher Instituts für Technologie e. V.
 Von der Mitgliederversammlung beschlossen.

Bezeichnung		Plan 2017	Ist 2016	Plan 2016	Ist 2015	Plan 2015
E i n n a h m e n	Mitgliedsbeiträge	2.000,00 €	1.930,00 €	1.900,00 €	1.525,37 €	1.400,00 €
	I Erhaltene Spenden	100,00 €	100,66 €	50,00 €	253,12 €	30,00 €
	nicht abgerufene Gelder aus Vorjahr	0,00 €	600,00 €	250,00 €	1.684,59 €	0,00 €
	V Sponsoringerlöse	120,00 €	143,97 €	500,00 €	575,78 €	100,00 €
	Zinserträge	0,00 €	3,19 €	5,00 €	8,30 €	15,00 €
	W Umsatzerlöse	500,00 €	654,95 €	0,00 €	281,31 €	0,00 €
	Summe Erlöse	2.720,00 €	3.432,77 €	2.705,00 €	4.328,47 €	1.545,00 €
A u s g a b e n	Mitgliederwerbung	180,00 €	40,00 €	200,00 €	40,00 €	50,00 €
	I Mitgliederpflege	100,00 €	96,49 €	120,00 €	86,93 €	100,00 €
	Förderung Mitgliederversammlung ¹	3.489,00 €	2.406,10 €	-	-	-
	Förderung Beirat (kurzfristig)	2.000,00 €	1.115,04 €	2.000,00 €	200,00 €	1.000,00 €
	V Sponsorenwerbung	10,00 €	5,57 €	10,00 €	5,57 €	0,00 €
	Nebenkosten Geldverkehr	20,00 €	3,09 €	5,00 €	0,93 €	5,00 €
	W Wareneinkauf	100,00 €	125,51 €	0,00 €	87,30 €	0,00 €
W Anschaffungen GWG	0,00 €	19,99 €	-	-	-	
Summe Aufwendungen	5.899,00 €	3.811,79 €	2.335,00 €	420,73 €	1.155,00 €	
Ertrag	-3.179,00 €	-379,02 €	370,00 €	3.907,74 €	390,00 €	
Deckung/Verwendung:						
Rücklage Förderung:	-3.179,00 €	-379,02 €				
Freie Rücklage:	0,00 €	0,00 €				
Freie Rücklage Vermögensverwaltung:	0,00 €	0,00 €				
Rücklage Vermögen:	0,00 €	0,00 €				
Summe	0,00 €	0,00 €				
Zugang „Rücklage Förderung“			175,00 €	3.629,89 €	390,00 €	
bewilligte Förderung			- 2.704,10 €	2.100,00 €	4.000,00 €	
Entnahme „Rücklage Förderung“			-	-2.100,00 €	-2.817,54 €	
Summe			-	0,00 €	1.182,46 €	
Veränderung „Freie Rücklagen“			195,00 €	177,85 €	-1.182,46 €	
Veränderung „Rücklage Vermögen“			0,00 €	100,00 €	0,00 €	
Summe			0,00 €	0,00 €	0,00 €	

Förderverein der Studierendenschaft des KIT e. V.
Bilanz 31.12.2016

Aktiva		Verbindlichkeit	
Bestandskonten Aktiva		Rückstellungen	
Beteiligungen	15,00 €	Rückstellungen	417,08 €
Forderungen Mitgliedsbeiträge	19,16 €	Gesamt Verbindlichkeiten	417,08 €
BBBank	603,93 €		
BBBank Tagesgeld	16.730,95 €		
Statistikkonten		Eigenkapital	
Saldenvortragskonto Sachkonten	-11.515,46 €	Rücklagen	
Saldenvortragskonto Debitoren	-500,00 €	Rücklage Vermögen	100,00 €
Gesamt Aktiva	5.353,58 €	Förderung	4.347,43 €
		Freie Rücklagen	678,91 €
		Rücklage aus Vermögensverwaltung	189,18 €
		Erwirtschafteter Verlust	379,02 €
		Gesamt Eigenkapital	4.936,50 €
		Gesamt Passiva	5.353,58 €



An den Vorstand und die Mitglieder des
Fördervereins der Studierendenschaft des KIT e.V.

Die
Rechnungsprüfungsprüfer

15. Januar 2017

Rechnungsprüfung für das Jahr 2016

Lieber Vorstand,
liebe Mitglieder,

die Kassenprüfung erfolgte am 15. Januar 2017.

Es standen sämtliche Belege, Rechnungen, Kontoauszüge und Bilanzen zur Verfügung. Der Schatzmeister Jens Senger war anwesend und beantwortete alle aufgetretenen Fragen.

Geprüft wurden:

- alle Belege,
- alle Kontoauszüge,
- die Eröffnungs- und Abschlussbuchungen der einzelnen Konten.

Hierbei gab es keine Auffälligkeiten. Etwaige Fehler wurden sofort korrigiert. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt die Entlastung des Vorstands für das Jahr 2016.

Mit freundlichen Grüßen,

Arthur Kleer Philipp Rudo

Vorsitz:

Tobias M. Bözl

Bankverbindung:

FV der Studierendenschaft des KIT e. V.

Schatzmeister:

Jens Senger

IBAN: DE83 6609 0800 0008 4465 71

eingetragen beim

Beisitzer:

Christian Krämer

BIC: GENODE61BBB

Amtsgericht Mannheim

Benjamin Lipp

BBBank eG

VR 102261